

weber.floor 4070

Zementestrich CT-C25-F5

Zementgebundener Estrichmörtel der Güteklasse CT-C25-F5

Anwendungsgebiet

- im Wohnungs- und Gewerbebau
- innen und außen

Produkteigenschaften

- für Schichtdicken 30 - 80 mm
- frostbeständig
- Körnung 0 - 5 mm

Anwendungsgebiet

Im Wohnungs- und Gewerbebau als Estrich im Verbund, auf Trennlage, auf Dämmschicht und auf Fußbodenheizung geeignet. Anwendung im Innen- und Außenbereich.

Produktbeschreibung

weber.floor 4070 Zementestrich CT-C25-F5 ist ein werksmäßig hergestellter, zementgebundener Estrichmörtel mit Körnung 0-5 mm.

Produkteigenschaften

EMICODE EC 1^{PLUS}: sehr emissionsarm

zementgebunden
normal trocknend
für Fußbodenheizung geeignet
zementgebunden
frostbeständig
Baustoffklasse A1fl

Technische Werte

Wasserbedarf:	> 9 % bis < 11 % abhängig vom Herstellwerk
Druckfestigkeit:	> 25 N/mm ²
Biegezugfestigkeit:	> 5 N/mm ²
Aushärtezeit:	nach 48 Stunden
Verarbeitungszeit:	> 30 Min. - < 35 Min.
Verarbeitungstemperatur (Luft):	> 5°C bis < 30 °C
Verarbeitungstemperatur (Untergrund):	5 bis 25 °C
Frischmörtelrohddichte:	ca. 2.15 kg/dm ³
Baustoffklasse:	A 1 fl - EN 13813
Schichtdicke:	30 bis 80 mm Mindestschichtdicke gilt für Verbundkonstruktion
Konsistenz:	K 1 erdfeucht
Begehbarkeit:	nach ca. 3 Tagen
Leichte Belastung:	nach ca. 7 Tagen
Volle Belastung:	nach ca. 28 Tagen
CE Kennzeichen:	CT-C25-F5

Qualitätssicherung

weber.floor 4070 Zementestrich CT-C25-F5 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 13813.

Allgemeine Hinweise

Bei allen schwimmenden Konstruktionen Schrenzlage auslegen und mindestens 10 mm dicke Randdämmstreifen stellen, die vom Untergrund bis zum Oberbelag reichen.

Bei konstruktiven Besonderheiten und spezieller Raumgeometrie wie z. B. Mauereinsprünge, Türdurchgänge Scheinfugen anordnen. Bewegungsfugen übernehmen.

weber.floor 4070

Zementestrich CT-C25-F5

Im Außenbereich nicht direkter Bewitterung aussetzen und immer belegen.

Keine Fremdstoffe beimischen.

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit.

Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte Beratung anfordern.

Die allgemein anerkannten Regeln des Faches und der Technik, sowie die gültigen nationalen Normen sind zu beachten. Es gelten die Bestimmungen der DIN 18560, insbesondere die belastungsabhängigen Estrichdicken für Zementestriche.

Besondere Hinweise

Die Anwendung in Feuchträumen und auf Balkonen erfordert als besondere Maßnahme eine alternative Abdichtung.

Untergründe

Im Verbund auf Beton, als schwimmende Konstruktion auf Trennlage, Dämmung und Fußbodenheizung.

Untergrundvorbereitung

Bei Anwendung im Verbund muss der Untergrund ausreichend tragfähig, formbeständig, frostfrei, frei von Staub und haftungsmindernden Stoffen sein.

Bei Anwendung im Verbund tragfähige Betonoberfläche fachgerecht vorbereiten, intensiv vornässen und Haftbrücke aus Zement und weber.floor 4716 Haftgrundierung (Mischverhältnis 10:1) und Wasser auftragen. Der Wasserbedarf ist so einzustellen, dass eine gut verarbeitbare Konsistenz erreicht wird.

Bei aufsteigender Feuchtigkeit sind geeignete Abdichtungsmaßnahmen vorzunehmen.

Bei Anwendung auf Trenn- oder Dämmlage muss der tragende Untergrund der DIN 18560 und DIN 18202 entsprechen und ist zu reinigen.

Größere Unebenheiten und auf dem Rohboden verlegte Rohrleitungen sind im Vorfeld zum Beispiel mit **weber.floor 4514 Kombidämmung** oder **weber.floor 4520 Leichtausgleich rapid** auszugleichen.

Verarbeitung

Mischen:

m-tec D20 Mischer, Freifallmischer oder Zwangsmischer

Ein zu hoher Wassergehalt reduziert die Festigkeit, erhöht die Rissgefahr und das Schwinden.

Ein zu hoher Wassergehalt reduziert die Festigkeit, erhöht die Rissgefahr und das Schwinden.

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit.

Gerätereinigung im frischen Zustand mit Wasser.

Verarbeitung:

Einstellen der vorgesehenen Estrichdicke durch Lehren und Anlegen eines Meterrisses.

Estrichmörtel auf dem Untergrund verteilen, gleichmäßig verdichten und mit Richtlatte eben und fluchtgerecht abziehen. Sobald die Oberfläche matt-feucht geworden ist kann mit dem Glätten bzw. Verreiben begonnen werden. Als Estrichmörtel min. 30 mm, max. 80 mm in einer Lage einbauen.

Nachbehandlung:

Das frisch eingebrachte Material ist vor Zugluft, Frost, Niederschlag und starker Sonnen- oder Wärmeeinwirkung zu schützen.

Frischen Estrich mindestens 7 Tage feucht halten.

Ungleichmäßiges Abbinden und Austrocknen führt zu Rissen und bei Trenn- und Dämmlagenkonstruktionen zum Aufschlüsseln.

Frühestens nach 3 Tagen begehen und erst nach 7 Tagen höher belasten.

Belegreife:

Die Belegreife ist abhängig von Schichtdicke und Umgebungsbedingungen nach ca. 28 Tagen erreicht.

Für die Belegreife gelten die aktuellen Normen und Merkblätter nach BEB und TKB.

Verbrauch / Ergiebigkeit

pro cm Schichtdicke : ca. 19,0 kg/m²

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Papiersack	40 kg	30 Säcke